Grün am Gebäude

Gebäudenahes Grün gewinnt in sich verdichteten Stadtquartieren zunehmend an Bedeutung. Es kühlt an verstärkt auftretenden Hitzetagen die Umgebung und kann Wasser speichern. Außerdem erfüllt das Grün für das Leben und Arbeiten in Gebäuden wichtige soziale und ökologische Funktionen. Gleiches gilt für das unmittelbare Gebäudeumfeld.

Produktion von Nahrungsmitteln

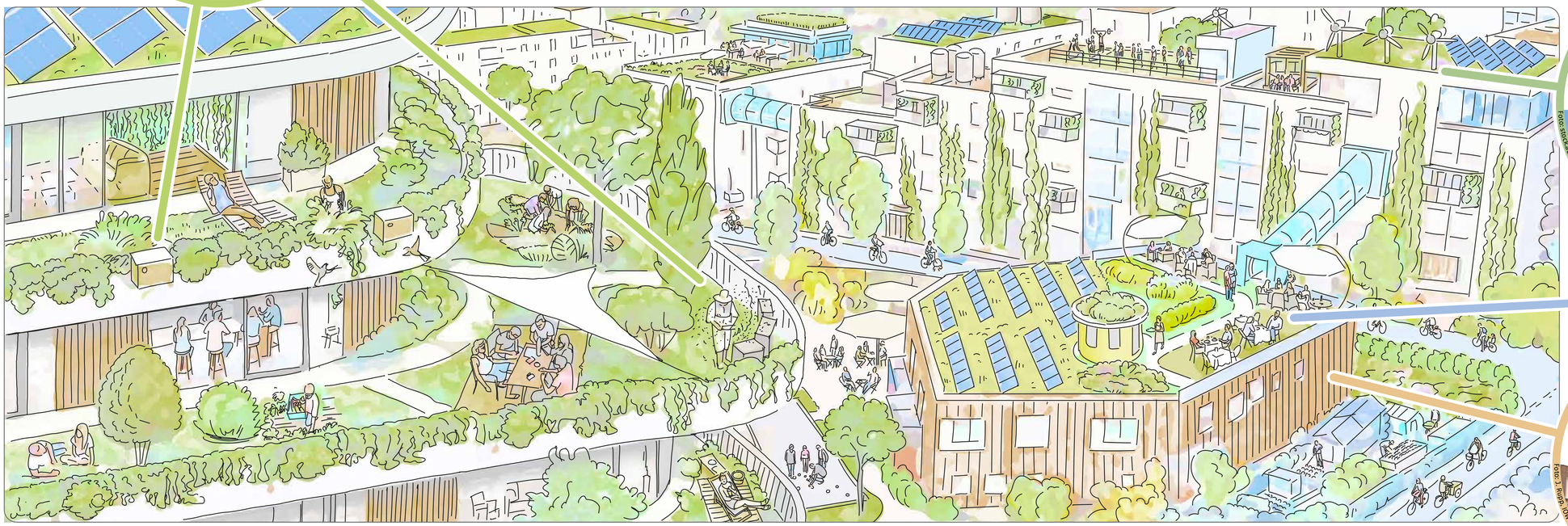
Die Möglichkeiten zur lokalen Erzeugung von Lebensmitteln sind vielfältig. Eine intensive Begrünung von Dächern und das Aufstellen von Hochbeeten in Innenhöfen und vor Gebäuden bietet Raum für das Kultivieren von Gemüse, Kräutern und Obst. Zudem interessant ist das Indoor-Farming.

Foto: Green GW e.V.

Stärkung der biologischen Vielfalt

Stadtquartiere können ‚Hotspot' der Biodiversität sein, nutzt man die Potenziale der Begrünung von Fassaden, Dächern und Höfen. Spannend ist hier unter anderem der Ansatz des ‚Animal-aided design' zur Förderung von wildlebenden Tieren in der Stadt.

Foto: stock.adobe.com



Klimaanpassung und Klimaschutz

Grün auf Dächern und an Fassaden verbessert das Innenraumklima. Dazu trägt auch die Speicherung und Verdunstung von Niederschlagswasser bei. Kombiniert mit erneuerbaren Energieträgern wie Solar und Wind können zusätzlich Treibhausgasemissionen eingespart werden.

Foto: stock.adobe.com

Schaffung sozialer Räume

Durch gebäudenahe Grünmaßnahmen, versehen mit gewissen Infrastrukturen wie Bänken oder Sportgeräten entstehen in Zeiten zunehmender Dichte Räume der Begegnung und des Rückzugs. Diese dienen dem Austausch, der Erholung und dem Sport, und können mal mehr, mal weniger zugänglich sein.

Foto: stock.adobe.com

Nachhaltig Bauen und Sanieren

Kommen nachhaltige Baustoffe wie beispielsweise Holz verstärkt zum Einsatz, kann ein zusätzlicher Beitrag zur Aufenthaltsqualität und zum Klimaschutz geleistet werden. Dies gilt sowohl für Neubauten als auch Sanierungen. Das Konzept der Baubotanik kann hier lohnenswerte Impulse bieten.

Foto: J. Rupp / IÖW

GRÜNE STADT DER ZUKUNFT

KLIMARESILIENTE QUARTIERE IN EINER WACHSENDEN STADT

Entstanden im Projekt „Grüne Stadt der Zukunft"

Die Zukunftsbilder zeigen Gestaltungsmöglichkeiten von Grün im Umgang mit den Herausforderungen von städtischem Wachstum und den Folgen des Klimawandels auf. Damit sollen Akteure aus der Planungspraxis, Wohnungswirtschaft und Zivilgesellschaft sowie Gewerbetreibende befähigt werden, sich in der Planung und Umsetzung von Grünmaßnahmen mit sozialen, ökologischen und baulich-technischen Aspekten zu befassen.

Herausgeber: Institut für ökologische Wirtschaftsforschung (IÖW) | **Autor:innen:** Johannes Rupp, Henri Schmitz, Sarah Wutz | **Gestaltung:** Volker Haese

Weitere Informationen: www.ioew.de/gruene_stadt

Technische Universität München

LMU Ludwig-Maximilians-Universität München

iöw Institut für ökologische Wirtschaftsforschung

Landeshauptstadt München

GEFÖRDERT VOM Bundesministerium für Bildung und Forschung